Rezensionen von Buchtips.net

Andreas Eickhorst, Ansgar Röhrbein: "Wir freuen uns, dass Sie da sind"

Buchinfos

Verlag:	Carl-Auer Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Psychologie & Psychotherapie
ISBN-13:	978-3-8497-0110-9 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	29,95 Euro (Stand: 22. August 2025)

Über die Beratung und Therapie mit Vätern

"Viele Väter spielen im Alltag ihrer Kinder keine bedeutsame Rolle (und ihre Kinder werden dennoch groß".

So wahr diese Aussage des Vorwortes auf den ersten Augenschein empirisch gesehen stimmen mag, so anzufragen ist diese natürlich doch. Denn auch "abwesende" Väter spielen eine gewichtige, vielleicht sogar eine noch bedeutsamere Rolle als "anwesende" Väter. Nur eben keine konstruktive Rolle und damit ist der Boden bereitet für eine Vielzahl von möglichen Problemen und grundlegenden Verletzungen der heranwachsenden Kinder.

Und natürlich ist diese Feststellung im Buch zunächst provokant gemeint, denn die Herausgeber und Autoren des Werkes sind der spürbaren festen Überzeugung, dass Väter zum einen auf jeden Fall eine wichtige Rolle in der Entwicklung des jeweiligen Kindes spielen, als auch, dass viele Väter eine solche "bedeutsame Rolle" auch durchaus gerne und motiviert für sich annehmen möchten. Und so bietet das Werk nicht nur einen Einblick in die aktuelle bereits bestehende therapeutische Praxis der Arbeit mit Vätern, sondern auch ein Plädoyer für eine gesellschaftliche Veränderung hin zu "väterfreundlichen Rahmenbedingen". Zu denen es noch ein weiter Weg sein wird. Ein Weg, für das das Werk ebenso konstruktive Vorschläge bereithält, wie es einen fundierten Einblick in die Beratung und Therapie mit Vätern zu geben vermag.

Mit der zentralen (und sich in vielfacher Weise in den Beiträgen wiederfindenden) These: "Arbeit mit Vätern – Es kommt auf die Haltung an!".

"Erfolgsfaktoren mit Vätern" von Eberhard Schäfer und Marc Schulte beleuchten diese These intensiv im Buch und füllen diese mit konkret fassbarem Inhalt. Wobei im Vorfeld bereits die äußeren Faktoren für Väter in der "modernen Gesellschaft" ausführlich und von allen Seiten her benannt werden (im Spannungsfeld zwischen Familie und Beruf und weiteren, äußeren Faktoren, die auf den inneren Wunsch der "aktiven Vaterschaft" in störender, aber auch fördernder Form einwirken). Dass "Väter wertvoll sind" ist zwar eine Binsenweisheit heutiger Zeiten, dennoch sorgt die stringente und differenzierte Darlegung dieses Faktes im Anschluss an die "Erfolgsfaktoren der Arbeit mit Vätern" im Buch noch einmal für eine wichtige und gute Grundlage. Dass auch die "Schattenseiten" nicht unter den Tisch fallen, dass die "Gewalt", die manche Väter anwenden oder wie sich eine Arbeit mit Vätern "hinter Gittern" im Strafvollzug gestalten kann ausführlich erwähnt werden, zeigt die umfassende Betrachtung des Themas im Buch ebenso auf, wie jene Situationen, in denen "Väter neu ins Leben treten" (nach einer längeren Trennung). Wobei die "Kraft der Worte" nicht hoch genug geschätzt werden kann, wie Röhrbein und Rendón Berger in ihrem Kapitel zum speziellen Thema aufweisen.

Grundlegend verfolgen die Autoren im Buch erkennbar dem "lösungsorientierten Ansatz" und bieten, neben vielfachen grundlegenden Betrachtungen, ebenso ständige Bezüge zur Praxis und Beispiele aus der Praxis, welche die theoretischen Überlegungen mit Leben füllen und einfach auch "zeigen, wie es geht" oder zumindest gehen könnte, wenn nicht sollte. Wie dabei Väter mit Behinderungen unter ebenso besonderen Vorzeichen stehen wie "Regenbogen-Väter" (homosexuelle Väter) rundet den Gesamteindruck des Werkes einer umfassenden Betrachtung aller möglichen "Spielarten" von Vätern und der entsprechenden therapeutischen Haltung und Herangehensweise diesen gegenüber ab. Alle einzelnen Beiträge im Buch sind dabei in der Form übersichtlich strukturiert und gehen von allgemeinen und grundlegenden Betrachtungen dann jeweils in

entsprechende Konkretion hinein.

Ein hilfreiches Buch zur Grundorientierung in einem zentralen und wichtigen Thema des Heranwachsens von Kindern und des Lebens als Vater.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Lesefreund
[23. Januar 2017]